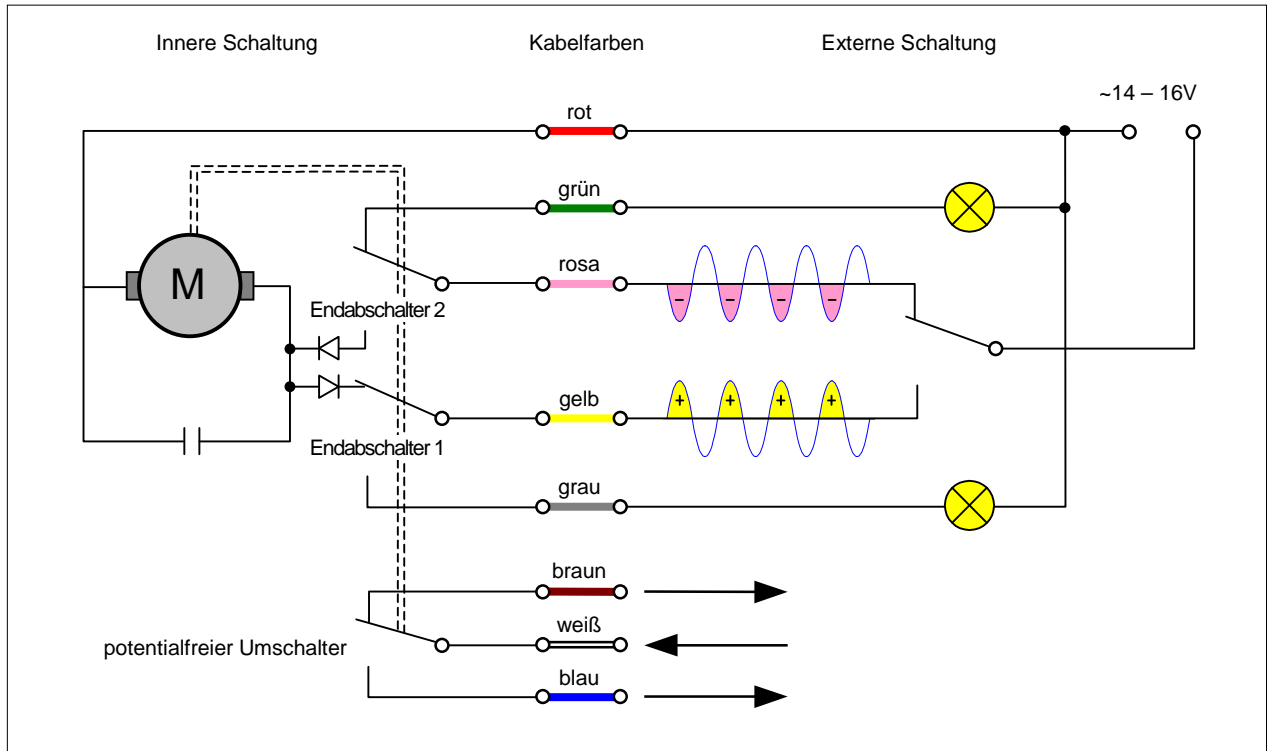


### Tillig Unterflur-Motor-Weichenantrieb

Wie viele Modellbahnartikel, ist der Tillig Unterflur-Motor-Weichenantrieb für den Anschluß an Wechselstrom vorgesehen. Der Beipackzettel zeigt sinngemäß den unten wiedergegebenen Schaltplan mit einer Anschlußspannung von 14-16 Volt Wechselstrom. Durch die am Motor gegensinnig angeordneten Dioden gelangt jeweils nur eine Halbwelle an den Motor, so dass dieser mit gepulstem Gleichstrom betrieben wird. Die positive Halbwelle ist dabei für die eine Weichenlage (gelbes Anschlußkabel), die negative für die andere (rosa Anschlußkabel) zuständig. Der Motor verfügt über eine eingebaute Endabschaltung. Die Weichenschaltung kann daher mit einem Schalter (1xUM) erfolgen. Die angeschlossenen Lämpchen leuchten je nach Weichenlage und beziehen ihren Strom aus dem Weichenschaltnetzteil. Der potentialfreie Umschalter kann zur Herzstückpolarisierung oder zur Weichenrückmeldung verwendet werden.



Bei Verwendung der Modellbahnsteuerung per Computer (MpC) wird der Antrieb an die Stellmotorkarte 8912 angeschlossen und mit reinem Gleichstrom betrieben. Das rote Kabel kommt an Wsp0, gelbes und rosafarbenes Kabel kommen an denselben Anschlußpin der Steckkarte 8912. Je nach Weichenlage liefert die Steckkarte positiven (Wsp+) oder negativen (Wsp-) Gleichstrom an den Antrieb. Weil die Steckkarte den Schaltstrom nach Ablauf der Weichenschaltzeit unterbricht, entfällt die Möglichkeit die Weichenlage mit dem Weichenschaltstrom auszuleuchten. Sie erfolgt mit den Steckkarten 8804, 9214 oder 9324 und kann damit besser an betriebliche Situationen (Stelltisch ein/aus) angepaßt werden. Verwendung des potentialfreien Umschalters wie oben.

